

# NGW-Bildungsprojekt „von klein auf“

Aktuell elf Vorhaben genehmigt - Gesamtfördersumme des Projekts beträgt 100.781 Euro

Mit dem Sponsoring-Projekt „von klein auf“ fördert NGW in Zusammenarbeit mit GELSENWASSER Kindergärten und Schulen. Damit sollen insbesondere die Übergänge von der frühkindlichen Betreuung zur Schule, von der Grundschule zur weiterführenden Schule sowie der Schritt in die Berufsausbildung oder der Weg zum Abitur als Förderschwerpunkt unterstützt werden. Pro Jahr können im Versorgungsgebiet der NGW jährlich 62 Kindergartenprojekte mit je max. 500 Euro und 31 Schulprojekte mit je max. 2.000 Euro unterstützt werden. 77 Aktionen im NGW-Gebiet mit einer Gesamtfördersumme von 100.781 Euro bewähren sich insgesamt bereits in der Praxis. Aktuell hat die Jury für elf Projekte die Finanzierung im NGW-Gebiet mit insgesamt 16.416 Euro bewil-

igt: Ein Beispiel ist die Aktion „Bewegung im Abenteuerland für DICH und MICH“ des Kath. Kindergartens St. Bartholomäus in Isselburg. Dabei sollen insbesondere die Kinder in Kleingruppen körperliche Erfahrungen im Wahrnehmungsbereich sowie in der Motorik sammeln. Sie haben die Möglichkeit, ihre Ideen und ihr Können in den Projektaufbau bei der Planung mit einer Erzieherin mit einfließen zu lassen.

2014 können im NGW-Gebiet wieder 62 Kindergarten- und 31 Schulprojekte gefördert werden. Die Bewerbungsfrist für die nächste Jurysitzung endet am 14. März 2014.

## Wie funktioniert „von klein auf“?

In der Organisation des Projekts „von klein auf“ arbeitet GELSENWASSER mit der Stiftung Part-

Hermann-Landwehr-Schule, Hamminkeln	Forscherwerkstatt für groß und klein	1.636,00 €
Heinrich Meyers Gemeinschafts Hauptschule Hamminkeln	Treffen der Generationen für einen Vollerwerb im Beruf	1.980,00 €
AWO Familienzentrum und Tageseinrichtung für Kinder, Isselburg	Fit im Straßenverkehr	500,00 €
Katholischer Kindergarten St. Bartholomäus, Isselburg	Bewegung im Abenteuerland für DICH und MICH	500,00 €
Brüder Grimm Gemeinschaftsgrundschule, Issum	Bücher und Lesen - ein Vergnügen für alle	2.000,00 €
Grundschulverbund Linnich	Lernfreude durch Bewegung	2.000,00 €
Kita Rasselbande, Linnich	TOA - Teil Offene Arbeit	500,00 €
Martinusschule, Rheurdt	Klasse 2000	1.600,00 €
Johann-Hinrich-Wichern-Grundschule, Sonsbeck	Life-Kinetik - Gehirnjogging mit / durch Bewegung	2.000,00 €
Geschwister-Devries-Schule, Uedem	Rabenschule	1.900,00 €
KGS Marienwasser Weeze	Bewegte Pause - Pausenspielausleihe: Von den Großen an die Kleinen	1.800,00 €

ner für Schule NRW zusammen.

In der Jury entscheiden zudem Vertreter des Städte- und Gemeindebundes NRW, der Landeselternkonferenz NRW, der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck sowie der Städtischen Realschu-

le Wesel-Mitte über die Anträge.

Förderberechtigt sind Einrichtungen des Elementarbereichs, zum Beispiel Kindergärten, Grundschulen und allgemeinbildende weiterführende Schulen bis zur Sekundarstufe I

aus insgesamt 75 Kommunen im Versorgungsgebiet der GELSENWASSER-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Anträge können jederzeit und ausschließlich über die Webseite unter [www.vonkleinaufbildung.de](http://www.vonkleinaufbildung.de) eingereicht werden.

Das Projektbüro, Jennifer Kownatzki, ist für Fragen rund um „von klein auf“ unter der Telefonnummer 0209 708-456 oder unter [info@vonkleinaufbildung.de](mailto:info@vonkleinaufbildung.de) erreichbar.



## Freude über Spende

Am Montag, 13.01.14 überreichte Lothar Rockmann, der Inhaber des Schuhfachgeschäftes auf der Rurdorferstraße in Linnich, einen Scheck an den Vorsitzenden des Fördervereins der Kita Rasselbande e.V. Herr Wenders bedankte sich für die großzügige Spende. Die Spendengelder waren auf dem Andreasmarkt und bei „Linnich im Lichterglanz“ in den Geschäftsräumen von Herrn Rockmann gesammelt worden. Bei der Scheckübergabe dabei, war die Leiterin des Kindergartens Frau Hermanns, die mit einer Abordnung von Kindern ein selbst gebasteltes Bild an Herrn und Frau Rockmann überreichte. Zur Freude der Kinder gab es einen warmen Kakao. Der als gemeinnützig eingetragene Verein wird das Geld für eine Kinderwerkstatt nutzen.

# Einladung zur Generalversammlung

## Tambourcorps Boslar

Das Tambourcorps Boslar 1922 e.V. lädt ein zur Generalversammlung am 14.03.2014 um 20.00 Uhr in der „ALTEN KÜSTEREI“

Tagesordnung  
TOP 1 Begrüßung und

Rückblick auf das Jahr 2013  
TOP 2 Verlesung der Niederschrift  
TOP 3 Kassenbericht  
TOP 3.1 Entlastung des Kassierers  
TOP 3.2 Wahl der Kassensprüfer 2014

TOP 4 Vorstellung des Spielplanes/Vorausschau 2014  
TOP 5 Ernennung eines Ehrenmitgliedes  
TOP 6 Oktoberfest 2014  
TOP 7 Verschiedenes  
TOP 8 Schlusswort des 1. Vorsitzenden

## Secondhand-Basar bei den Bachpiraten

Am Samstag, 15.02., von 10 bis 13 Uhr, findet im integrativen Familienzentrum der Lebenshilfe „Bachpiraten“ im Bendenweg 21 a ein Secondhand-Basar statt. Es werden gut erhaltene Kinderkleidung, Spielsachen und Umstandskleidung/-zubehör verkauft. Auch Sie haben die Möglichkeit mitzumachen! In netter

Atmosphäre und bei Kuchen und Kaffee können Sie kaufen und verkaufen! Pro Teilnehmer gilt eine Pauschale von 3,00 Euro. Melden Sie sich gerne unter 02462/200804 oder unter [kita-bachpiraten@lebenshilfe-dueren.de](mailto:kita-bachpiraten@lebenshilfe-dueren.de) bis Montag, 10.02.2014 an. Wir freuen uns auf Sie!



**AKV**  
LINNICH 1850 EV.  
AB 11. JANUAR

ALLGEMEINER  
KARNEVALS  
VEREIN

**08. FEBRUAR**  
Große Prunksitzung **SA**  
Einlass elf vor sechs - Beginn elf nach sieben

**22. FEBRUAR**  
Hurtiges Treiben **SA**  
Start 20 Uhr

**23. FEBRUAR**  
KINDERSITZUNG **SO**  
Einlass 14 Uhr - Start 15 Uhr

**27. FEBRUAR**  
Rathaussturm um 11.11 Uhr **DO**  
im Rathaussaal  
AfterSturm-Party ab 14.11 Uhr  
im Festzelt / Place de Lesquin

**02. MÄRZ**  
ab 15 Uhr Karnevalsanzug **SO**

Alle Veranstaltungen - außer Rathaussturm - finden im beheizten Festzelt statt

# SEPA-Umstellung jetzt angehen

Die Raiffeisenbank eG Aldenhoven unterstützt ihre Kunden beim Übergang auf die SEPA-Zahlverfahren

Ab Februar 2014 werden die bisherigen nationalen Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften abgelöst. Ab dann gelten EU-weit einheitliche Vorgaben für Zahlverfahren, wie sie der Gesetzgeber für SEPA (Single Euro Payments Area), den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, vorgesehen hat.

Zur Nutzung der SEPA-Zahlverfahren kommen künftig die internationale Bankkontonummer (IBAN) und die internationale Bankleitzahl (BIC) statt der gewohnten deutschen Kontonummer und Bankleitzahl zum Einsatz. Kunden finden diese Kontoadressen in den eigenen Kontoauszügen sowie auf der Rückseite ihrer VR-BankCard.

Der deutsche Gesetzgeber plant zwar, dass in einer Übergangszeit bis 1. Februar 2016 Privatkunden ihre Zahlungen noch mit der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl vornehmen können, ein recht-

zeitiges Gewöhnen an SEPA ist aber für jeden Bankkunden ratsam und die Raiffeisenbank eG Aldenhoven unterstützt dabei ihre Kunden. Für Firmenkunden gelten die neuen SEPA-Zahlverfahren bereits ab 1. Februar 2014.

„Bei der Raiffeisenbank eG Aldenhoven sind Kunden mit der frühzeitigen Anwendung der neuen SEPA-Zahlverfahren in guten Händen und können sich damit schon seit langem an die neue Zahlungspraxis gewöhnen“; so Jochen Weitz, Firmenkundenberater der Raiffeisenbank eG Aldenhoven.

„Bereits seit 2008/2009 bieten wir Genossenschaftsbanken unseren Kunden die neuen SEPA-Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften an und ermöglichen ihnen damit ein frühzeitiges Gewöhnen an den Umgang mit IBAN und BIC“; so Jochen Weitz weiter. Die Volksbanken und

Raiffeisenbanken sind auch Vorreiter bei nutzerfreundlichen Anwendungen.

Die Software-Produkte im Online-Banking für Verbraucher erlauben bereits seit Herbst 2011 für SEPA-Zahlungen innerhalb Deutschlands die ausschließliche Nutzung der IBAN ohne Angabe des BIC. Sie ermöglichen auch, dass in Vorlagen gespeicherte Kontonummern und Bankleitzahlen auf Knopfdruck in IBAN und BIC umgewandelt werden können. Diese Lösungen führen zu einer deutlichen Entlastung der Kunden, da diese beispielsweise ihre Vertragspartner nicht zwangsläufig nach ihren Kundenkennungen IBAN und BIC fragen müssen.

Die genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehört zu den Architekten von SEPA. Seit vielen Jahren gestaltet sie aktiv die neuen EU-weiten SEPA-Zahlverfahren mit und hat



Das Foto zeigt v.l. Bankdirektor Ralf Schwegmann mit den Spezialisten für die SEPA-Umstellung Elmar Josten und Jochen Weitz.

die wesentlichen Merkmale der heutigen deutschen Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften im Sinne der Kunden dort eingebracht. „Wir gehen mit Blick auf die Anwendung der SEPA-Zahl-

verfahren mit gutem Beispiel voran, indem wir unter anderem die Rentenzahlungen an unsere Kunden bereits seit Frühjahr 2011 mit den neuen europäischen SEPA-Zahlverfahren abwickeln. Un-

sere Kunden können sich darauf verlassen, dass sie ihre Zahlungen mit SEPA auch zukünftig bequem und unkompliziert tätigen können“; so Elmar Josten, SEPA-Beauftragter für den Zahlungsverkehr.

## Thermografie-Aktion der NGW GmbH

Anmeldungen noch bis Ende Januar möglich

Wer sein Wohnhaus sanieren möchte, sollte die energetischen Schwachstellen kennen. Mithilfe einer Thermografie lassen sie sich identifizieren. Die NGW GmbH hat die Anmeldefrist für die diesjährige Thermografie-Aktion bis zum 31. Januar verlängert.

NGW bietet den Service Gebäudethermografie in zwei Varianten an: Zum Preis von 175 Euro können Hausbesitzer eine Komfort-Thermografie er-

halten. Diese beinhaltet die Anfertigung von mindestens sechs Thermografieaufnahmen sowie eine digitale Tageslichtaufnahme zum Vergleich. Dazu gibt es eine Info-Mappe mit energetischer Einschätzung der Gebäudehülle sowie eine Beratungshotline.

Die etwas abgespeckte Version, die Spar-Thermografie zum Preis von 100 Euro, enthält mindestens vier Thermografieaufnahmen sowie eine Info-Map-

pe zur Thermografie. Die jeweils angegebenen Preise gelten für die Untersuchung von Gebäuden mit bis zu vier Wohneinheiten. Für die Anmeldung oder bei weiteren Fragen wenden sich interessierte Hausbesitzer bitte an die NGW-Energieberater (Tel. 0203/540-213), E-Mail: energieberatung@ngw.de. Auch unter www.ngw.de sind Informationen zur Thermografieaktion sowie das Anmeldeformular zu finden.

## Stress bewältigen

Achtsam sein im Hier und Jetzt

Am Samstag, 22. Februar bietet die VHS Jülicher Land einen Workshop (S135) zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit an.

Wir leben in hektischen Zeiten. Das Tempo ist hoch, die Anforderungen im Beruf und persönlichen Leben sind es auch. Wir wissen: Stress kann krank machen. Aber soweit muss es nicht kommen. Acht-

sam heißt, im Hier und Jetzt sein: wenn ich gehe, dann gehe ich, wenn ich esse, dann esse ich. Achtsamkeit ist eine gelassene Aufmerksamkeit, in der die Konzentration auf die Gegenwart mühelos gelingt.

Die Anwendung von Achtsamkeit führt zu einer Neuorientierung und hilft, Belastungen so gut es geht zu verringern und

eine neue Lebensqualität zu schaffen.

Achtsamkeitstraining besteht aus Meditation, Visualisierungs- und Atemübungen.

Das Seminar findet von 10 bis 16 Uhr in der Alten Schirmer Schule in Jülich statt.

Anmeldungen und weitere Informationen unter 02461/63231 oder www.juelich.de/vhs



Der Seniorennachmittag des Jugendrotkreuzes fand wieder großen Anklang.

## 10. Seniorennachmittag des Jugendrotkreuzes Linnich

Buntes Programm erfreute die Besucher

Bereits zum zehnten Mal fand im November der traditionelle Seniorennachmittag „Jung für Alt“ des Jugendrotkreuzes Linnich statt.

Pünktlich strömten zahlreiche Seniorinnen und Senioren in die Aula der Realschule Linnich, die bereits schön geschmückt war.

Wie in den Vorjahren startete der Nachmittag mit einer Kuchenparade voll

selbstgebackener Leckereien. Diese probierten die Gäste begeistert, während der Vorsitzende Dieter Reitz die Blutspenderehrung vornahm.

Anschließend folgte ein buntes Programm voller Sketche, Tanzeinlagen und Musik.

Neben zahlreichen selbst einstudierten Vorführungen durfte auch wieder die Kleine Garde und die Showtanzgarde des AKV

Linnich begrüßt werden. Natürlich war auch der lokale Büttenredner Toni Schunck mit von der Partie, der als Märchentante das Publikum begeisterte.

Sowohl die Jugendrotkreuzler, als auch die Seniorinnen und Senioren waren am Ende des Tages rundum zufrieden und freuen sich auf ein Wiedersehen im November 2014.

# Ehrung der Lebensretter in Linnich

## DRK Ortsverein Linnich dankte Blutspendern

Mittlerweile ist es bereits Tradition, dass das DRK Ortsverein Linnich e.V. im Rahmen seines Seniorennachmittags die Menschen ehrt, die über mehrere Jahre hinweg Blut gespendet haben. So war es am 17. November 2013 wieder so weit. Zahlreiche geladene Blutspender fanden den Weg in die Aula der Realschule Linnich und wurden vom Vorsitzenden Dieter Reitz herzlich begrüßt. Er erklärte, dass sich 97 Prozent der Bevölkerung auf die drei Prozent verlassen, die regelmäßig Blut spenden. Gerade deshalb verdienen die Blutspender eine besondere Ehrung. Dieter Reitz schloss seine Rede mit den Worten von Berta

von Suttner: „Nach lieben ist helfen das schönste Zeitwort der Welt.“ Zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Witkopp nahm er anschließend die Ehrung vor.

Zehn Mal zur Ader gelassen wurden Susanne Ackermann, Agnete Manuela Aßmann, Rene Belartz, Franz Josef Berretz, Wolfgang Beuth, Tanja Claßen, Maria Helene Dohmen, Barbara Göbbels, Stefanie Haas, Waltraud Horn-Frey, Dominique Horsthemke, Heinz Jennes, Frank Lennertz, Dominik Moenikes, Marko Nonhoff, Carolin Rasper, Jasmine Wimmer und Stephan Witt.

25 Mal spendeten ihr Blut Johannes Bölling, Melanie Brendgens, Hans Werner

Brieden, Angela Friedrich, Bernd Göbbels, Lothar Handschumacher, Yvonne Hansen, Johanna Lamersdorf, Andreas Lindstrot, Regina Matzerath, Astrid Meuser und Stephan Stan-

ge. 50 Mal gaben Barbara Dahmen, Heinz Göbbels, Bernd Schimm, Thomas Manfred Zajus und Klaus Zimmermann ihr Blut.

Sogar 75 Mal nahmen Birgitt Hübner, Christoph Weißenbach und Baldur Ziesche einen Blutspendetermin war.

Für sage und schreibe 125 Blutspenden wurde Dieter Kummer geehrt.

Fassen auch Sie sich ein Herz und gehen Blutspenden.

Helfen Sie mit, dass aus den drei Prozent Blutspendern bald vier Pro-



Beim DRK Linnich wurden jetzt die Blutspender geehrt.

zent werden können.

Die nächste Möglichkeit hierzu besteht in Linnich am Montag, 27. Januar in

der Zeit von 16:00 – 20:00

Uhr in der Realschule Linnich.

Für Ihre Kinder ist eine

Spielecke eingerichtet.

Das DRK Linnich würde sich freuen, Sie am 27. Januar begrüßen zu dürfen.



## Vorbildliches Verhalten wurde belohnt

### FVM „Fair Play“ des Monats November für Yannic Schönen

Der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) zeichnet Menschen für vorbildliches Verhalten auf und neben dem Fußballplatz mit der „Fair Play des Monats“-Urkunde aus. Als Sieger des Monats November ehrt FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen Yannic Schönen vom FC 06 Rurdorf

#### Entscheidung zurückgenommen

Zum Hintergrund: Elfmetergeschenk abgelehnt

Es lief nicht gut für den FC 06 Rurdorf im Bezirkligaspiel gegen Sparta Gerderath. Mit 4:1 lagen die Gäste in Führung, als der zur Pause eingewechselte Yannic Schönen in

der 84. Minute nach einem Zweikampf im gegnerischen Strafraum zu Fall kam. Für Schiedsrichter Robin Stooß war die Sache klar: Foulspiel und folglich Strafstoß. Doch statt sich mit seinen Mannschaftskameraden über die unverhoffte Chance zu freuen, dem Spiel vielleicht doch noch eine Wende geben zu können, ging Schönen geradewegs zum Schiedsrichter und erklärte diesem, er sei in der strittigen Szene von seinem Gegenspieler nicht berührt worden. Stooß nahm seine Entscheidung daraufhin zurück und ließ das Spiel mit Schiedsrichterball fortsetzen. Am Ende gewann Gerderath verdient mit 5:1. Aus der eigenen Mannschaft erhielt Yannic Schönen für

sein faires Verhalten nicht nur Lob. Einige Mitspieler warfen dem jungen Kollegen Cleverness und Naivität vor. Ganz anders bewertete Schiedsrichter Robin Stooß die bemerkenswerte Aktion von Schönen. Er vermerkte den Vorfall im Spielbericht. So wurde auch der Fußball-Verband Mittelrhein auf dieses vorbildliche Verhalten aufmerksam.

#### Nachträgliche Anerkennung

Als nachträgliche Anerkennung zeichnet FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen Yannic Schönen nun im Rahmen der Aktion „Fair Play des Monats“ aus. (Quelle: FVM)

## Spezialberatung der Verbraucherzentrale

### Die Termine im Februar auf einen Blick

#### Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)

Die 04.02.14, Die 11.02.14, Die 18.02.14, Die 25.02.14  
Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung, Feuchtigkeit, Schimmelbildung  
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung  
10:15 Uhr - 13:15 Uhr

#### Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)

Do 13.02.14, Do 27.02.14  
Beratung zu allen sach- und personenbezogenen Versicherungen  
Kosten: 40,- \ für 30 Minuten

ten individuelle Beratung  
9:00 Uhr - 12:30 Uhr

#### Beratung Schadensfall Kapitalanlage//Schadensfall Versicherung

(H. Heiko Effelsberg, Fachanwalt für Bank- und Versicherungsrecht)  
Frei 14.02.14 60,- \ für 45 Minuten (Schadensfall Kapitalanlage)  
Frei 28.02.14 40,- \ für 30 Minuten (Schadensfall Versicherung)

#### Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)

Mo 10.02.14 Fragen rund ums Mietrecht.  
Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung  
11:00 Uhr - 13:00 Uhr

#### Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)

Do 06.02.14 14.00 - 18.00 Uhr Kaufverträge, Handwerkerverträge,  
Do 20.02.14 08:30 - 13.00 Uhr Urheberrecht, Kreditverträge, Reiserecht  
Kosten: Beratung 30,- \ für 20 Minuten Beratung  
Vertretung 20,- \

Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2  
Tel. 02421/56810 Fax 02421/503561 e-mail dueren@vz-nrw.de

## VHS-Kurs Radierung

### Einführung in die Drucktechnik

Neu im Programm der VHS Jülicher Land steht der Kurs Radierung unter der Leitung von Martin Hanker. An drei Samstagen, immer von 10 bis 15.45 Uhr, Start am 8. Februar, gibt er eine Einführung in diese sensible und faszinierende Drucktechnik.

Es werden in verschiedenen Radiertechniken Blätter gedruckt, die aussehen wie Zeichnungen oder ge-

malte Aquarelle! Es wird ohne Säuren gearbeitet. Mitzubringen sind eine Schürze, einfache Haushaltsgummihandschuhe und eine gezeichnete Idee im Postkartenformat. Arbeitsmaterial wird gestellt und ein Materialkostenbeitrag von zehn Euro erhoben.

Anmeldungen (S217) und weitere Informationen unter 02461/63231 oder www.Juelich.de/vhs

## Zur Creativa

Am Donnerstag, 20. März fährt die VHS nach Dortmund zur Creativa (S218). Die Creativa ist die größte nationale Ausstellung für handwerklich-schöpferisches Gestalten. Man kann sich von Trends und Tipps inspirieren lassen und jede Menge guter Ideen für den Beruf oder für die kreative Freizeit mit nach Hause nehmen. Abfahrt des Busses ist ca. 8 Uhr die Rückkehr ist gegen 20.00 Uhr geplant. Anmeldung nimmt die Geschäftsstelle der VHS unter 02461/63231 oder www.juelich.de/vhs entgegen.



Die Adventsmusik der Vocalwerkstatt in der Propsteikirche war ein voller Erfolg.

Foto: Patricia Heck

## Vocalwerkstatt beendet erstes Projektjahr

Jülicher Adventmusik setzt begeisternden Schlusspunkt

Singen zum Zweck der Begegnung und Integration – mit dieser Idee ist die Vocalwerkstatt vor gut einem Jahr angetreten. Mit ihrer Adventsmusik in der Propsteikirche haben die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Martin te Laak eindrucksvoll bewiesen, dass diese Idee trägt. Gemeinsam mit den „Großen“ vom Chor TonArt zog der Schulchor der Sekundarschule Jülich singend mit „Magnifikat“ ein und fühlten sich in der Kirche ganz offenbar zuhause, egal ob mit Kopftuch oder ohne. Wie im vergangenen Jahr

waren musikalische Gäste geladen. Sie musizierten gemeinsam mit dem Chor TonArt – wie zum Beispiel das Bläserensemble 2hoch2 mit dem extra für diesen Anlass komponierten Variationen zu „Adeste fidelis“ oder aber sie begeisterten das Publikum mit eigenen anspruchsvollen Darbietungen. Neben den Blechbläsern bot das junge Blockflötentrio der Musikschule einen echten Ohrenschaus. Höhepunkt waren ganz sicherlich die Pop-Variationen aus Händels „Der Messias“; gemeinsam präsentiert mit einer Band und Arien

der Solistin Miriam te Laak, hier von besonderer Klasse „But who may abide“: Wie immer bei Vocalwerkstatt-Konzerten gab es zum Abschluss wieder Gelegenheit zum gemeinsamen Singen. Traditionelle Weihnachtslieder in traditionell-feierlichen wie auch fröhlichen Pop-Varianten wurden begleitet von Orgel, Blechbläsern, Chor und Band. Am Ende spendete das Publikum – etliche hielten wegen des großen Andrangs die gesamten zwei Stunden stehend aus – den Musikerinnen und Musikern großen Applaus.

## Gesundheitliche Selbsthilfe

Förderung durch gesetzliche Krankenkassen

Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich können eine Förderung über die Krankenkassen erhalten. Die Pauschal-Förderung wird als finanzielle Unterstützung der originären selbsthilfebezogenen Aufgaben verstanden.

### Wiederkehrende Aufwendungen

Diese Mittel sind Zuschüsse zur Absicherung von regelmäßig wiederkehrenden Aufwendungen, wie zum Beispiel-Raumkosten, Bürobedarf, Telefon, Schulungen, usw.

NRW-weit gelten die gleichen Antragsformulare und Verwendungsnachweise. Für den Kreis Düren liegt die Federführung wie in den Vorjahren bei der BARMER GEK.

Anträge, gesetzliche Bestimmungen und Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie bei der Örtlichen Unterstützungsstelle zur Selbsthilfeförderung - Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/48 92 11, Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org. Informationen und Antragsformu-

lare stehen auch im Internet unter [www.gkv-selbsthilfefoerderung-nrw.de](http://www.gkv-selbsthilfefoerderung-nrw.de) zum Download bereit.

### Wichtig:

Die Anträge der Selbsthilfegruppen für die kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung im Jahr 2014 müssen bis zum 31. März 2014 an die Örtliche Unterstützungsstelle zur Selbsthilfeförderung - Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Paradiesbenden 24, 52349 Düren, Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org gerichtet werden.

## Wärmeverluste sichtbar machen

NGW startet Gebäudethermografie-Aktion

In einem gut gedämmten Haus sollte die Wärme möglichst lange im Inneren bleiben. Leider erfüllen viele Häuser diesen Anspruch nicht. Undichte Fenster, fehlende oder schlechte Dämmung von Außenwänden und Heizkörpernischen, Schwachstellen am Dach: Durch unbekannte Wärmelecks wird Wärme nach außen. Wer sein Wohnhaus sanieren möchte, sollte die energetischen Schwachstellen kennen. Mithilfe einer Thermografie lassen sie sich identifizieren. Dafür fertigt ein Thermograf mit einer speziellen Kamera Außenaufnahmen an, die zeigen, welche Gebäudeteile zu viel Energie nach draußen

lassen. Aussagekräftige Wärmebilddarstellungen können nur in der kalten Jahreszeit und bei Dunkelheit gemacht werden. Die NGW GmbH bietet auch in diesem Winter den Service Gebäudethermografie an. Zum Sonderpreis von 175 Euro können Hausbesitzer eine Komfort-Thermografie erhalten. Diese beinhaltet die Anfertigung von mindestens sechs Thermografieaufnahmen sowie eine digitale Tageslichtaufnahme zum Vergleich. Dazu gibt es eine Info-Mappe mit energetischer Einschätzung der Gebäudehülle sowie eine Beratungshotline. Die etwas abgespeckte Version, die Spar-Thermo-

grafie zum Sonderpreis von 100 Euro, enthält mindestens vier Thermografieaufnahmen sowie eine Info-Mappe zur Thermografie. Die jeweils angegebenen Preise gelten für die Untersuchung von Gebäuden mit bis zu vier Wohneinheiten. Anmeldungen für die Teilnahme an der diesjährigen Thermografie-Aktion der NGW GmbH sind bis zum 10. Januar 2014 möglich. Interessierte Hausbesitzer wenden sich bitte an die NGW-Energieberater (Tel. 0203 540-213), E-Mail: [energieberatung@ngw.de](mailto:energieberatung@ngw.de). Auch unter [www.ngw.de](http://www.ngw.de) sind Informationen zur Thermografieaktion sowie das Anmeldeformular zu finden.



## Die Not ist groß

Realschule Linnich spendet für die Philippinen

Der Erlös aus dem Adventskaffee der Realschule Linnich soll den Betroffenen auf den Philippinen zu Gute kommen am Freitag, 22.11.2013, fand an der Realschule Linnich ein offener Adventskaffee für Schüler, Eltern und Interessierte statt.

### Für den wohlthätigen Zweck

Dieses Mal gab es Kaffee und Kuchen, der von zahlreichen Eltern gebacken und gespendet wurde, gratis. In gemütlicher weihnachtlicher Atmosphäre wurden nette Gespräche

geführt. Im Foyer konnten die Eltern Bastelarbeiten ihrer Kinder erwerben. In den Klassenräumen sowie Fachräumen fanden verschiedene Aktivitäten statt.

In Absprache mit den Schülerinnen und Schülern soll der Überschuss aus dem Adventsnachmittag einem wohlthätigen Zweck zu Gute kommen. Da viele Kinder von der Katastrophe und den Zerstörungen auf den Philippinen schockiert sind, wurde gemeinsam mit der Schülerversammlung entschieden, den Überschuss von 600 Euro für die Philippinen zu spenden.

Während der Spendenübergabe berichtete Lysan Kunze mit Fotos über das Ausmaß der Katastrophe. Das Dorf, in dem ihre Eltern, drei Geschwister und weitere Verwandte leben, liegt rund 200 Kilometer südlich von Tacloban, der 200.000 Einwohner zählenden Großstadt.

### Artikel in der Zeitung

Über einen Artikel in der Zeitung wurde die Schule auf Lysan Kunze aufmerksam, die sich im Kreis Düren für die Menschen in ihrer Heimat einsetzt.



Schüler der GHS Linnich und ihre Lesepaten in der LVR Förderschule Linnich.

# Textverarbeitung, Fotobuch und mehr

Ein Angebot der VHS Jülicher Land

Mit Beginn des neuen Semesters startet die VHS Jülicher Land in Linnich u.a. wieder mit einem vielseitigen Angebot im Bereich EDV:

Ab Dienstag, 4. Februar bietet die VHS an drei Abenden, jeweils von 17.30 Uhr bis 19.45 Uhr ein Seminar (SL014) zur Erstellung eines persönlich gestalteten Fotobuchs an.

Textverarbeitung für Anfänger bietet die VHS Jülicher Land in zwei Formen an: Ein wöchentlicher Kurs (SL006) findet ab Montag, 10. Februar drei Mal montags von 18:00 bis 21:15 statt. Einen Wochenendkurs (SL007) bietet

die VHS am Freitag, 14. Februar von 18.30 bis 21.30 und Samstag, den 15. Februar von 8.30 bis 13 Uhr an.

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren, die das Zehn-Finger-Blindschreiben erlernen möchten, bietet die VHS Jülicher Land den Kurs „Mein erstes Tastaturschreiben“ in Linnich (SL005) an.

Der Kurs wurde speziell für Kinder dieser Altersstufe entwickelt. Gelernt wird mit allen Sinnen und das mit Spiel und Spaß. Der Kurs findet immer mittwochs, 14:45-15:45 Uhr statt und beginnt am 12. Februar.

Tabellenkalkulation mit Excel (SL008) bietet die VHS am Freitag, 21. Februar, von 18.30 bis 21.30 und am Samstag, 22. Februar, von 8.30 bis 13 Uhr in Linnich an. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die bereits mit Windows umgehen können und nun die Grundlagen des Programms Excel erlernen möchten, wie z. B. Tabellen erstellen, formatieren, gestalten, laden und speichern.

Anmeldung und weitere Informationen in der Geschäftsstelle der VHS unter 02461/632-19/-20/-31 oder [www.Juelich.de/vhs](http://www.Juelich.de/vhs).

## Bundesweiter Vorlesestag fand großen Anklang

Unterhaltsame Stunden mit den Lesepaten

Im vergangenen November hat sich der „Arbeitskreis Jugend in Linnich“ zum bereits fünften Mal an der bundesweiten Vorleseaktion beteiligt. Der Arbeitskreis war ein Aktionspartner unter 80.000 Vorlesern.

Wie auch schon in den Vorjahren boten die Akteure verschiedene Lesaktionen in Linnich an: vom Vorlesen in der Förderschule, über Lesungen

in der Schalterhalle der örtlichen Sparkasse bis hin zu Lesungen in der Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“, im Kindergarten Welzer Straße und in der Krankenhausambulanz des St. Josef – Krankenhauses Linnich.

Sowohl den Schülern der Hauptschule und der Förderschule in Linnich, den Jugendlichen der offenen Jugendtreffs und des Bauwagens Körrenzick, als

auch den Senioren aus Linnich gelangen unterhaltsame Stunden gemeinsam mit ihren Lesepaten des „Arbeitskreises Jugend in Linnich“, die mit ihrer Aktion positiv auf die Lesefreude und die Entwicklung der Sprachkompetenz von Kindern Einfluss nehmen wollten. Und auch für den diesjährigen Vorlesestag am 21. November 2014 haben bereits Vorleser ihr Interesse an der Aktion angemeldet.



Förderschüler in der Sparkasse Linnich.

### WestLotto Fair-Play-Pokal Spielzeit 2013 / 2014

Gesamt-Zwischenstand (Herrn) nach dem 15. Spieltag

Vereinsname:	Spielklasse:	Kreis:	Anz. Spiele:	Punkte:	Quotient:	Platz:
SV SW Schwanenberg	BL 4	Hoinsberg	15	2,4	0,160	1
FC Inde „Hahn“	BL 4	Düren	17	5,0	0,294	2
Vikt. Arnoldsweiler I	MRL	Düren	17	5,2	0,305	3
FC Hennef 05 I	MRL	Sieg	15	5,4	0,360	4
Sparta Gerderath	BL 4	Hoinsberg	15	5,6	0,373	5
SV Eilendorf	LL 2	Aachen	15	5,8	0,386	6
FC 06 Rurdorf	BL 4	Düren	15	5,8	0,386	6
GKSC Hürth	BL 3	Rhein-Erft	15	6,0	0,400	8
Alemannia Aachen II	MRL	Aachen	15	6,0	0,400	8
FC Pesch	LL 1	Köln	15	6,4	0,426	10
SV Schlebusch	BL 1	Köln	15	7,0	0,466	11
DJK FV Haaren	BL 4	Aachen	15	7,4	0,493	12
TSV Lindlar	LL 1	Berg	15	7,8	0,520	13

## Fair-Play-Wettbewerb des Fußballverbands Mittelrhein

FC 06 Rurdorf I. wieder unter den Top-Teams

Unterstützt von WestLotto führt der Fußballverband Mittelrhein seit einigen Jahren einen Fair-Play-Wettbewerb im gesamten Verbandsgebiet für alle auf FVM-Ebene spielenden Mannschaften durch.

Für folgende „Vergehen“ während der Meisterschaftsspiele gibt es Minus-(Maluspunkte)

- 1) gelb/rote Karte zwei Punkte
- 2) rote Karte drei Punkte je Woche/Spiel
- 3) Sperre durch Rechtsort drei Punkte je Woche/Spiel
- 4) Nichtantreten 20 Punkte
- 5) Spielabbruch 30 Punkte
- 6) Ordnungsgelder/Geldstrafen 2 Punkte je 25 Euro
- 7) Verweise mit OG zwei Punkte je 25 Euro
- 8) Verweise ohne OG zwei Punkte
- 9) Je Verwarnung 0,2 Punkte

Der Gerechtigkeit wegen werden die Anzahl der

Punkte von Null beginnend addiert und durch die Anzahl der Spiele geteilt. Vor zwei Jahren gewann Rurdorf I gemeinsam mit dem SV Eilendorf diesen Fair Play Pokal und zur Halbzeit der Saison 2013/14 steht der FC 06 wieder unter den Top Teams der Fair-Play-Wertung des gesamten Fußballverbandes Mittelrhein. Die obenstehende Liste zeigt die 13 führenden Teams bzw. Vereine auf Verbandsebene.

## Das Nähen erlernen

Individuelle Kleidung fertigen

Neu im Programm der VHS Jülicher Land ist ein Nähkurs am Mittwochvormittag (S222). Ab dem 5. Februar unterrichtet Kläre Bütting jeweils mittwochs von 9 bis 12 Uhr in der Alten Schirmer Schule.

An sieben Vormittagen

lernen Neulinge mit ihrer Nähmaschine umzugehen und erwerben Grundkenntnisse über Stoffarten und das Zuschneiden. Näherfahrener können ihre Kenntnisse erweitern und so ihre individuelle Kleidung fertigen. Bitte bringen Sie ihre Nähmaschine,

Nähgarn, Schere, etc. und einen Schnitt und Stoff mit.

Anmeldung

Anmeldungen und weitere Informationen in der VHS unter 02461/63231 oder [www.juelich.de/vhs](http://www.juelich.de/vhs)

**Jugendinfo**



**Rat und Unterstützung für Jugendliche**

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
<b>Cool im Konflikt</b> Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen  Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr  Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr  Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	<b>KOT-Skyline</b> Urs Brunnengraber  Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14  Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr) sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
<b>Jugendamt des Kreises Düren</b> Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	<b>Jugendbeauftragte im Bistum Aachen</b> Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
<b>Gemeinschaftshauptschule Linnich</b> Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendeweg Telefon: 02462 / 2027674	<b>Jugendstraßenpolizist</b> Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
<b>Beratungsstelle für Frauen und Mädchen</b> Frauen helfen Frauen e.V. Jülich  <a href="http://www.frauenberatungsstelle-juelich.de">www.frauenberatungsstelle-juelich.de</a>	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztagig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: <a href="mailto:info@frauenberatungsstelle-juelich.de">info@frauenberatungsstelle-juelich.de</a>	<b>CAJ Aachen</b> Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle  Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
<b>Erziehungsberatungsstelle</b> Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	<b>Sozialwerk Dürener Christen</b> Lotsenstelle Jülich Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen Waldemar Karpenko	montags – freitags 8 bis 10Uhr dienstags 14 bis 17Uhr und nach Vereinbarung  Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3. Etage) Telefon: 02461 – 3408899 Mobil: 0151 613 624 37  Donnerstags 15 – 16 Uhr Linnich, KOT Skyline, Kirchplatz 14
<b>Jugendamt des Kreises Düren</b> Beate Matter 02421/22-1225 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Matter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	<b>Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich</b> Yasemin Atan	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: <a href="mailto:moja-linnich@kkrjuelich.de">moja-linnich@kkrjuelich.de</a> Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29  Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
<b>Schulsozialarbeit der Stadt Linnich</b> Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 <a href="mailto:hbleser@linnich.de">hbleser@linnich.de</a>	<b>Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte</b> Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger 	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  Telefon: 02462 / 9908-103 Mail: <a href="mailto:krueger@linnich.de">krueger@linnich.de</a> Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

**Die Jugendbeauftragte informiert**

**Die Nummer gegen Kummer**



**Kinder und Jugendtelefon**

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
- [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

**Die Nummer gegen Kummer**



**Elterntelefon**

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

**Neue Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür**

**Montag:** 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Sonntag). **Dienstag:** 15.00 – 21.00 Uhr. **Donnerstag:** 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Sonntag). **Mittwoch:** 15.00 – 20.00 Uhr. **Freitag:** 15.00 – 18.00 Uhr. **Sonntag:** 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)

**Sonstiges**

**Belegschaft der Strabag AG Bereich Düren spendet 1.365 Euro**

**Spendenauftrag anlässlich Weihnachtsfeier traf auf hohe Resonanz**

Die Initiative für die Spendensammlung zugunsten der Birkesdorfer Kinderklinik während der Weihnachtsfeier der Strabag AG Bereich Düren kam von Mitarbeitern des Unternehmens mit rund 160 Beschäftigten und Sitz in Nörvenich. „Über die große Resonanz haben wir uns sehr gefreut“, so Peter Frohn, technischer Bereichsleiter der Strabag, der gemeinsam mit Norbert Becker (kfm. Bereichsleiter der Strabag) und Ingrid Göntgen (kfm. Angestellte der Strabag), die stellvertretend für die Strabag-Belegschaft eine Spende über 1.365,- Euro an den Förderverein des St. Marien-Hospital überreichten. Dr. med. Bodo Müller und Gabi Kalkbrenner bedankten sich und berichteten

über die vielfältigen Projekte des Fördervereins und den Verwendungszweck der Spenden. Dr. Müller erläuterte zudem: „Der Verein Freunde und Förderer der Kinderklinik und der Sozialpädiatrie am St. Marien-Hospital hat so gut wie keine Verwaltungskosten, sodass Ihre Spende fast vollständig den Kindern zugutekommen.“ „Über 90 Prozent unserer Belegschaft ist wohnhaft im Kreis Düren“, beschreibt Norbert Becker zusätzlich den lokalen Bezug und die Spendenbereitschaft der Strabag-Belegschaft zugunsten von Kindern, die im St. Marien-Hospital Düren kompetent betreut werden. Der Förderverein unterstützt die Arbeit des Sozialpädiatrischen Zentrums und der Kin-



**Dr. med. Bodo Müller (Vorsitzender des Fördervereins, ärztlicher Direktor St. Marien-Hospital), Peter Frohn (Technischer Bereichsleiter Strabag AG), Ingrid Göntgen (kfm. Angestellte Strabag AG), Norbert Becker (Kaufmännischer Bereichsleiter Strabag AG) und Gabi Kalkbrenner (Schatzmeisterin Förderverein und stellv. kfm. Direktorin St. Marien-Hospital) bei der Spendenübergabe.**  
Foto: K. Erdem

# Prof. Dr. med. Gerd Crombach vom St. Marien-Hospital erneut auf FOCUS-Ärzteliste

„Top Mediziner 2013“ werden aufgrund von Empfehlungen aufgenommen

Prof. Dr. med. Gerd Crombach, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Marien-Hospital (Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwerpunktbezeichnungen „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“, „Gynäkologische Onkologie“ und „Spezielle Operative Gynäkologie“), ist in der FOCUS-Ärzteliste 2013 zum dritten Mal in Folge in der Liste „Top-Mediziner“ vertreten.

Für die regelmäßig aktualisierte Aufstellung ermittelt ein unabhängiges Institut nach FOCUS-Angaben im Auftrag der Zeitschrift Deutschlands Top-Ärzte. Es befragt Ärzte in Kliniken und Praxen sowie Klinikdirektoren und berücksichtigt ebenfalls Patienten-Selbsthilfegruppen, Foren und Arztbewertungsportale. Zudem wird die Anzahl der Fachveröffentlichungen ausgewertet. Prof. Crombach ist Experte für Risi-

kobegurt und Pränataldiagnostik im Fachgebiet Kinderwunsch und Geburt. Etwa 2.500 Mediziner aus unterschiedlichen Fachbereichen stehen auf der Liste. „Wir freuen uns über die Auszeichnung, die unsere Behandlungsqualität, die für uns an erster Stelle steht, bestätigt“, so Michael Hanke, kaufmännischer Direktor des St. Marien-Hospitals. „Die Arbeit in der Gynäkologie und Geburtshilfe ist vielfältig. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist uns ein besonderes Anliegen“, sagt Prof. Crombach.

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des St. Marien-Hospitals gehört im Bereich Risikogeburten bundesweit erneut zu den Top 50 empfehlenswerten Kliniken, wie die Befragung für die Juni-Ausgabe der FOCUS GESUNDHEIT Klinikliste 2013 ergab.

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe im Dürener

St. Marien-Hospital verfügt über 51 Betten. Pro Jahr werden rund 2.500 stationäre und 5.000 ambulante Patienten betreut. Mit rund 1.200 Geburten jährlich gehört das St. Marien-Hospital Düren zu den größten Entbindungskliniken im Rheinland und kooperiert mit den Universitätskliniken Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln. Die geburtshilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals ist zusammen mit der Birkesdorfer Kinderklinik als Perinatalzentrum Level I offiziell anerkannt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der im Kreis Düren einzigen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht.

Die Behandlungsschwerpunkte sind die allgemeine und Risikogeburtshilfe, pränatale Diagnostik, ambulante Operationen, minimalinvasive Chirurgie,



Hebammen und Ärzte der Gynäkologie und Geburtshilfe um Chefarzt Prof. Dr. med. Gerd Crombach (5.v.l.) mit Oberarzt Thomas Helmin (3.v.l.) und leitendem Oberarzt Ulrich Bergsch (4.v.r.).

Foto: K. Erdem

operative und konservative Behandlung von Brust- und Genital-Tumoren, Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz und von Senkungszuständen, Endokrinologie und Kinderynäkologie. Die Abteilung ist Gründungsmitglied des kooperativen Brustzentrums Düren.

## St. Marien-Hospital und St. Augustinus Krankenhaus erhalten Gütesiegel des Verbandes der Privaten Krankenversicherung

Qualitätspartnerschaft setzt gute Qualität im medizinischen Bereich und gutes Komfort-Niveau bei Wahlleistung-Unterkunft voraus

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf und das St. Augustinus Krankenhaus in Düren-Lendersdorf sind als erste Einrichtungen im Kreis Düren Qualitätspartner des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Entsprechende Verträge unterzeichnete jetzt die Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), Dipl.-Kfm. Bernd Koch und Assessor jur. Gábor Szük gemeinsam mit Michael Hanke (kaufmännischer Direktor St. Marien-Hospital), Renardo Schiffer (kaufmännischer Direktor St. Augustinus Krankenhaus) sowie Dr. Joachim Patt (stellv. Verbandsdirektor der PKV) und Dr. med. Ahmet Aker (PKV-Verbandsarzt) im Beisein von Willi Roos, Projektleiter Qualitätspartnerschaften vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV).

### Überdurchschnittliches Komfort-Niveau

Grundvoraussetzung für die Qualitätspartnerschaft der PKV ist eine gute medizinische Qualität der Versorgung, zu deren Nachweis die Qualitätsdaten der Krankenhäuser nach der Systematik der gesetzlichen Qualitätssicherung im Krankenhaus herangezogen werden. Zusätzlich zeichnen sich die Qualitätspartner der PKV durch ein überdurchschnittlich gutes Komfort-Niveau bei der

Wahlleistung Unterkunft aus. „Für unsere beiden Dürener Häuser in Birkesdorf und in Lendersdorf hat die Qualität der Behandlung höchsten Vorrang. Dies wird nun auch durch das Siegel des PKV-Verbandes bestätigt, worüber wir uns sehr freuen“, erklären Bernd Koch und Gábor Szük. Das Qualitätssiegel erleichtert natürlich auch allen gesetzlich Versicherten die Suche nach einem geeigneten Krankenhaus, denn die Voraussetzung für die Qualitätspartnerschaft ist, dass die gute medizinische Qualität belegt werden kann. „Wir sind bestrebt, die Qualität für unsere Patienten stetig zu verbessern und stellen uns deshalb auch diesen Überprüfungen“, so Renardo Schiffer. „Wir freuen uns, dass die PKV dies anerkennt. Diese Qualität kommt natürlich all unseren Patienten zu Gute“, ergänzt Michael Hanke. Die PKV überprüft einmal im Jahr, ob die definierten Qualitätskriterien eingehalten werden, so dass auch hier regelmäßig nachgewiesen werden muss, dass die Kriterien eingehalten werden.

Beide Häuser sind zum Beispiel nach DIN EN ISO 9001:2008 und proCum-Cert-Qualitätskriterien für Krankenhäuser zertifiziert und haben für ihr Hygiene-Management das „Qualitätssiegel euPrevent MRSA“ erhalten. Sie sind damit Teil eines grenzüberschreitenden Netzwerks, das durch Auf-

klärung, Zusammenarbeit und Ursachenanalyse vermeidbare Krankenhausinfektionen reduziert und den Umgang mit multiresistenten Erregern in den Kliniken der Euregio Maas-Rhein harmonisieren will.

Das St. Marien-Hospital ist Mitglied im Westdeutschen Darm-Centrum (WDC). Dabei unterliegt die Diagnostik und Therapie von Darmkrebskrankungen strengen Vorgaben der Leitlinien der deutschen Krebsgesellschaft.

Die Behandlungsergebnisse werden mit allen Mitgliedskrankenhäusern im WDC verglichen, die des Birkesdorfer Krankenhauses sind sehr gut. In der Abteilung für Chirurgie werden des Weiteren etwa 20 Bauchspeicheldrüsentumoren pro Jahr operiert. Als einziges Krankenhaus zwischen Aachen und Köln erreicht sie diese hohe Fallzahl.

### Zertifiziertes Trauma-Netzwerk

Die Ergebnisse in Krankenhäusern, die eine hohe Anzahl von Operationen dieser Pankreasneoplasmen durchführen, sind besser als in Häusern mit nur kleinen Fallzahlen.

Die Unfallchirurgie des St. Birkesdorfer Krankenhauses ist Mitglied des zertifizierten Trauma-Netzwerkes Euregio-Aachen und zertifiziertes lokales Traumanetzwerk.

Die geburtshilfliche Abteilung



Das Foto zeigt v.l.: Renardo Schiffer (kfm. Direktor St. Augustinus Krankenhaus Düren), Michael Hanke (kfm. Direktor St. Marien-Hospital Düren, ctw-Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Bernd Koch und Assessor jur. Gábor Szük, Dr. Joachim Patt (stellv. Verbandsdirektor PKV), Dr. med. Ahmet Aker (PKV-Verbandsarzt) und Willi Roos (Projektleiter Qualitätspartnerschaften PKV).

Foto: K. Erdem

ist zusammen mit der Kinderklinik als Perinatalzentrum Level I offiziell anerkannt und die Kinderklinik hat zum zweiten Mal in Folge das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“ erhalten.

Das Bauchzentrum am St. Augustinus Krankenhaus ist ebenfalls nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert, die Stroke Unit in der Klinik für Neurologie nach den Vorgaben der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Sie beteiligt sich zudem an dem Projekt „Qualitätssicherung in

der Schlaganfallbehandlung“ in Nordrhein unter dem Dach des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN).

Die Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie im Lendersdorfer Krankenhaus ist zertifiziertes Mitglied im Traumanetzwerk Aachen, hat das Rapid-Recovery-Programm eingeführt, um eine besonders rasche Regeneration nach endoprothetischen Eingriffen zu erzielen, ist Mitglied im Endoprothesenregister Deutschland (EPRD), um das Ziel zu unterstützen, die Qualität in der Versorgung mit künstlichen Hüft-

und Kniegelenken zu verbessern und die Zahl von vorzeitigen Wechseloperationen zu senken, und nimmt freiwillig am sogenannten Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (K.I.S.S.) teil, um die Sicherheit der Patienten im operativen Bereich auch in Bezug auf mögliche Infektionen zu erhöhen.

Bereits seit vielen Jahren bieten das St. Marien-Hospital und das St. Augustinus Krankenhaus im Wahlleistungsbereich Ein- und Zweibettzimmer mit gehobener Ausstattung und mehr Service als auf den Normalstationen möglich ist.

# Kurs „Hygienebeauftragte in der Pflege“

Erfolgreich bestandene Klausur beendet 40 Unterrichtseinheiten für 15 Teilnehmerinnen

Fünfzehn Teilnehmerinnen aus den Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft West haben den Kurs „Hygienebeauftragte in der Pflege“ erfolgreich absolviert.

Der Kurs fand im St. Elisabeth-Krankenhaus in Jülich statt. Nach 40 Unterrichtseinheiten beendeten ihn alle Teilnehmerinnen erfolgreich mit einer Klausur. Die Hygienebeauftragten in der Pflege erfüllen eine wichtige Funktion im Rahmen der Infektionsprävention und fungieren als Bindeglied zwischen der Hygienefachkraft und den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Krankenhausbereiche.

Ärztlicher Kursleiter war Dr. med. Bodo Müller, ärztlicher Direktor des St. Marien-Hospitals. Die pädagogische Leitung übernahm Menka Berres-Förster, Leiterin des Pflegebildungszentrums am St. Marien-Hospital, und die pflegerische Leitung hatte Johanna Lüttgen.

Einen Teil der Weiterbildung übernahm Priv.-Doz. Dr. med. Norbert Schnitzler, Facharzt für Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie als Sachgebietsleiter des Kreisgesundheitsam-

tes Düren.

Vorbereitet wurde die Fortbildung gemeinsam durch die Hygienefachkräfte Johanna Lüttgen, St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf, Roswitha Morgens, St. Joseph-Krankenhaus Prüm, Ruth Beutler-Lee-se, St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich, Beatrix Niesen, St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf und Miriam Frings, St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf.

Die erfolgreichen Absolventinnen sind Burcu Arslan (Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterrich), Andrea Dzwirza (St. Marien-Hospital Düren), Ellen Gabler (Stationäres Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf), Heike Keller (St. Josef-Krankenhaus Linnich), Petra Koller (St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf), Susanne Meyer (St. Antonius-Krankenhaus Schleiden), Sabine Mrozek (St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf), Tatjana



Die erfolgreichen Absolventinnen und die Kursleiterinnen.

Foto: K. Erdem

ren-Lendersdorf), Iris Roth-Schmidt (St. Josef-Krankenhaus Linnich), Natalie Speckbrock (St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich) und Maggy Suchan (Wohn- und Pflegeheim Maria

Hilf Burg Setterrich)

Ein weiterer Kurs zu „Hygienebeauftragte in der Pflege“ findet im März im St. Elisabeth-

Krankenhaus Jülich statt, denn Hygiene im Krankenhaus und die richtigen Informationen dazu sind sehr wichtige Themen.

## Lilo Bulla-Klug zeigt ihre Bilder im St. Elisabeth-Krankenhaus

Ausstellung lädt alle Interessierten bis zum 31. März zum Anschauen in den Künstlergang ein

Lilo Bulla-Klug präsentiert ihre farbenfrohen und großformatigen Bilder im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich. Mitarbeiter, Patienten, Besucher und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die

Werke im Künstlergang des Krankenhauses anzusehen. Die Ausstellung dauert bis zum 31. März 2014.

Lilo Bulla-Klug präsentiert unterschiedlichste Bilder, zumeist in Acryl auf Leinwand, die alle-

samt abstrakt sind. „Ein Bild ist fertig, wenn es nicht mehr mit mir spricht“, so Bulla-Klug. Kreativ tätig ist die gebürtige Düsseldorferin seit früher Kindheit. Sie besuchte Museen, Sammlungen und Ateliers. Die erste

Ausbildung absolvierte sie in der Freien Akademie Meister (FAME) bei Jürgen Meister in Grevenbroich und Goslar. Seit 2012 ist Lilo Bulla-Klug Mitglied im Neusser Künstlerkreis. Ihre Bilder sind häufig spontan

gestaltet, sie sind farbenfroh und fröhlich und laden dazu ein, sich seinen Vorstellungen, die man dazu hat, zu überlassen. Die Initiative zu der Ausstellung ging von ihrem Sohn Alwin Markus Bulla aus, der im

St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich als Oberarzt der Chirurgie tätig ist.

„Die Bilder im Künstlergang sollen die Patienten und die Mitarbeiter sowie die Besucher erfreuen und zum Anschauen anregen“, so Dirk Offermann, kaufmännischer Direktor des St. Elisabeth-Krankenhauses. „Wir wollen unsere Patienten nicht nur aus medizinischer und pflegerischer Sicht optimal versorgen, sondern auch ein anregendes Umfeld schaffen, das den Gesundungsprozess unterstützt.“

### Nachdenken und Träumen

Im Künstlergang des Jülicher Krankenhauses gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen, die alle Betrachter inspirieren sollen. Gerne können sie dort verweilen und sich zum Schauen, Entdecken, Nachdenken und Träumen verleiten lassen. Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen, denn sie kann die Aufmerksamkeit der Patienten erregen und sie von der Krankenhausatmosphäre ablenken, Hoffnung oder Geborgenheit vermitteln, erfreuen oder trösten.



Lilo Bulla-Klug und Dirk Offermann (kfm. Direktor) im Künstlergang des St. Elisabeth-Krankenhauses Jülich.

Foto: K. Erdem



## Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung der Europawahl und der Kommunalwahl am 25.05.2014 werden ca. 200 Helferinnen und Helfer in den Wahllokalen und Briefwahlvorständen im Stadtgebiet Linnich benötigt.

Die Wahlvorstände haben u.a. die Aufgabe, - im Wahllokal die Stimmzettel an die Wählerinnen und Wähler auszugeben, - die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis einzutragen, - insgesamt für einen geordneten Ablauf der Wahl im Wahllokal zu sorgen und

ab 18.00 Uhr – nach Abschluss der Wahlhandlung – die abgegebenen Stimmen auszuzählen.

Sie benötigen keine Vorkenntnisse zur Aus-

übung des Ehrenamtes. Im Wahlvorstand arbeiten immer bereits „Wahlfahrene“ mit. Außerdem erhalten Sie Informationsmaterial zu ihren Aufgaben zugeschickt.

Die Wahlvorsteher und Schriftführer werden in ihre Aufgaben eingewiesen. Alle ehrenamtlich tätigen Wahlberechtigten erhalten für ihr Engagement ein Erfriechungsgeld.

Möchten Sie in einem Wahlvorstand mitarbeiten, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Stadtverwaltung Linnich – Fachbereich 1 - Herr Clemens (Tel. 02462/9908-115) oder Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich mail@linnich.de

## Jahreshauptversammlung beim TC Schwarz-Gold

Wahlen und Vorausschau auf das Jahr 2014

Der Tennisclub Schwarz-Gold Linnich e.V. lädt seine Mitglieder ein zur Jahreshauptversammlung am **7. Februar 2014** um 19.30 Uhr ins Clubheim der Tennisanlage am Bendenweg in Linnich. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht der Sportwarte, der Bericht des Kassierers, der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstandes, die Wahl der Kassenprüfer und turnusmäßige sowie außerplanmäßige Neuwahlen im Vorstand und die Vorausschau auf das Jahr 2014. Der Vereinskalendarer mit den Terminen für das Jahr 2014 sieht wieder viele sportliche und spannende Events vor.

Hervorzuheben sind in diesem Jahr die Festivitäten rund um das 50-jährige Bestehen des Tennisclubs. Termine 2014 des TC-Linnich  
07.02.2014: 19.30 Jahreshauptversammlung  
28.03.2014: 18.00 Uhr Sportwarttreffen  
05.04.2014: 10.00 Frühjahrsinstandsetzung  
Eröffnung der Außenanlage nach Aushang  
**26.04.2014: Eröffnung der 51. Saison**  
01.05.2014: Beginn der Medenspiele  
Mai 2014: Ausschreibung für die Stadtmeisterschaften  
Aushang: Jugendturnier  
05.07.2014: Herrenspañturnier

nach Aushang  
26.07.2014: Damenspañturnier  
August 2014: Mixedturnier  
13.08. - 16.08.2014: Jugendcamp  
06.09. - 07.09.2014: Partnerschaftstreffen im Tennisclub Lesquin  
09.09. - 12.09.2014: Halbfinals Stadtmeisterschaften  
13.09.2014: Endspiele Stadtmeisterschaften mit Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen  
08.11.2014: 10.00 Herbstinstandsetzung  
Eine Verschiebung der Termine ist möglich und wird auf der Internetseite des Vereins oder per Aushang im Clubheim bekannt gegeben – www.tc-linnich.de.

## Basiswissen Baufinanzierung

Die wichtigste Hürde auf dem Weg zum Eigenheim ist die Finanzierung der Immobilie. Denn wer sich die Kosten für den Traum von den eigenen vier Wänden schön rechnet oder gewieften Beratern glaubt, zahlt nicht nur drauf, sondern riskiert im Ernstfall sogar den Verlust von Haus oder Wohnung. Mit Hilfe des Ratgebers „Baufinanzierung“ der Verbraucherzentrale NRW errichten künftige Immobilienbesitzer ihre Finanzplanung auf einem tragfähigen Fundament. Das

überarbeitete Buch zeigt, wie eine abgesicherte Hausfinanzierung von Berechnung des Bedarfs und der maximalen monatlichen Belastbarkeit bis zur Wahl der optimalen Finanzierungsform aufgebaut wird. Tipps zu günstigen Finanzierungsangeboten, zahlreiche Beispielrechnungen und nützliche Checklisten erleichtern die Kreditaufnahme. Der Ratgeber kostet 16,90 Euro und ist in der Beratungsstelle Düren der Verbraucherzentrale NRW erhältlich.

## Kunst sucht Künstler

Aussteller für Stephanusschule gesucht

Am 25. Mai findet in der Stephanusschule Selgersdorf die nächste Kunstausstellung statt. Dazu werden noch Aussteller in den Kunstrichtungen Papier, Kalligrafie, Metall und Glas oder Porzellan gesucht. Anfragen richten Sie bitte an: Mail: mp\_maassen@yahoo.de oder Telefon 02461/3174306. Auch diesmal

geht der Erlös aus Ausstellungsgebühr und Bewirtung komplett an den Förderverein der Schule. Lust zum Mitmachen? Dann melden Sie sich. An diesem Tag, Sonntag, 25. Mai, haben Sie alle die dreifache Wahl. Erstens findet die Europawahl, zweitens die Kommunalwahl in NRW und drittens die 3. Kunstausstellung

in Selgersdorf statt - und alle Termine sollten Sie wahrnehmen. Gehen Sie zur Wahl und schauen Sie sich dann die tolle Ausstellung an. Unterstützen Sie mit ihrem Besuch auch die Stephanusschule Selgersdorf und lassen Sie den Slogan der Schule „Miteinander leben – Miteinander lernen“ nicht nur leere Worte sein.

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Linnicher Geschichtsvereins 1987 e.V.

Der Linnicher Geschichtsvereins 1987 e.V. lädt zur Mitgliederversammlung 2014 am Mittwoch, 12. Februar 2014 um 19:30 Uhr im „Café Jedermann“ in der Wohnanlage für Senioren und Behinderte, Schwarzer Weg 4 in 52441 Linnich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesen der Niederschrift vom 21. Februar 2013
3. Tätigkeitsbericht des Geschichtsvereins 1987 e.V.
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht
6. Wahlen
- a. Vorsitzender

- b. Stellvertretender Vorsitzender
  - c. Schatzmeister
  - d. Kassenprüfer
  7. Sonstiges
- Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen!  
Die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins 1987 e.V.

## Stadtarchiv Linnich möchte Totenzettel-Archiv aufbauen

Hilfe der Linnicher Bürgerinnen und Bürger gefragt

Das Auslegen oder Ausgeben von Totenzetteln bei Beerdigungen ist in der heutigen Zeit häufig nicht mehr üblich. Doch genau diese Totenzettel könnten für das Linnicher Stadtarchiv von zentraler Bedeutung sein.

Die auf den ersten Blick unscheinbar wahrgenommenen Totenzettel können eine wichtige Quelle für die lokale Geschichte der Stadt sein. Die Recherche in einer Totenzettel-Sammlung könnte Aufschluss über den Lebensweg von Bürgerinnen und Bürgern geben, bietet aber auch verschiedenste Möglichkeiten Geschichten einzelnen Personen oder gan-

zer Familien für die Zukunft zu wahren. Zudem gibt eine Totenzettel-Sammlung Einblicke in religiöse Denkweisen und Vorstellungen vom Tod und der Bestattungskultur im Verlauf der Geschichte.

### Gebetsbuch als kleine Schatztruhe

Außerdem sind Totenzettel eine gute Sekundärquelle für die Familien- und Ahnenforschung. Das Linnicher Stadtarchiv ruft daher alle Linnicher auf, vorhandene Totenzettel zur Verfügung zu stellen. Gerade ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

haben in ihren Gebetsbüchern, die sich in diesem Falle als kleine Schatztruhe entpuppen, meist Totenzettel aus vergangenen Jahrzehnten.

Die Totenzettel, die nicht als Original abgegeben werden wollen, können auf Wunsch nach dem Einscannen bzw. dem Ablichten auch gerne wieder an den Besitzer zurückgegeben werden.

Ansprechpartner für dieses Projekt und alle anderen das Stadtarchiv betreffenden Anfragen ist Stefan Helm, der unter der Telefonnummer 02462/9908-860 oder unter shelm@linnich.de zu erreichen ist.

## Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein

Es sind noch Plätze frei für die Fahrt nach Bad Neuenahr-Ahrweiler

Am Samstag, 29. März 2014, begibt sich der Linnicher Geschichtsverein auf eine Tagesfahrt zur Dokumentationsstätte Regierungsbunker nach Bad Neuenahr-Ahrweiler. Im März 2008 wurde ein bundesweit einmaliges Zeitzeugnis vergangener Tage seiner neuen Bestimmung übergeben:

### Herausforderung und Verantwortung

Der ehemalige Regierungsbunker im Ahrthal war das geheimste Bauwerk in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Planung reicht bis ins Jahr 1950 zurück, Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer war vom Anfang an mit einbezogen. Federführend war das Bundesinnenministerium, das sich nach jahrelanger Standortsuche für zwei Eisenbahntunnel der ehemaligen, (unvollendeten) strategischen Bahn durch das Ahrgebirge entschied. Dort, wo 1962 am Kuxberg mit dem Bunkerausbau begonnen wurde, endet die Geschichte des

die noch bis vor kurzem strenger Geheimhaltung unterlag. Eine umfangreiche Dokumentation und Originalgegenstände am Originalschauplatz informieren über dieses Kapitel deutscher Geschichte, das Teil eines weltweiten Drohszenarios der Supermächte in Ost und West war.

Der Regierungsbunker im Ahrthal war das geheimste Bauwerk in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Planung reicht bis ins Jahr 1950 zurück, Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer war vom Anfang an mit einbezogen. Federführend war das Bundesinnenministerium, das sich nach jahrelanger Standortsuche für zwei Eisenbahntunnel der ehemaligen, (unvollendeten) strategischen Bahn durch das Ahrgebirge entschied. Dort, wo 1962 am Kuxberg mit dem Bunkerausbau begonnen wurde, endet die Geschichte des

„Ausweichsitzes der Verfassungsorgane“ auch wieder und wechselt ins museale Zeitalter. Hier lag der Zugang zu den wesentlichen Bereichen der Regierung, die sich mit einer Überdeckung von bis zu 110 Metern im Innenteil befanden – so das Zimmer des Bundeskanzlers, das Bundespräsidialamt oder der Raum für den gemeinsamen Ausschuss aus Bundestag und Bundesrat.

### Auf 17,3 Kilometer gewachsen

Mit der Fertigstellung 1971 war die Bunkeranlage auf 17,3 Kilometer gewachsen und umfasste 936 Schlaf- sowie 897 Büroräume. Nach dem Rückbau zwischen 2001 und 2006 sind 203 mMeter der ehemaligen Anlage als Dokumentationsstätte erhalten. Abfahrt ist am 29. März 2014 um 8:00 Uhr ab Linnich-Post bzw. 8:10 Uhr ab Linnich-Altmarkt.

### Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.  
Verlag: Super Sonntag  
Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen  
Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andras

Müller  
Anzeigenleitung:  
Jürgen Carduck  
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen  
Auflage: 6.200 Exemplare



# Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung

Stand: Januar 2014

**Telefon-Sammelnummer: 0 24 62 / 99 08 -0****Telefax: 99 08 900**

Die Nebenanschlüsse im Rathaus sind über Durchwahl direkt zu erreichen, den ersten vier Ziffern der Sammelnummer wird bei der Durchwahl die Nebenstellen-Nummer zugefügt.

**Die Telefonzentrale ist intern über die Rufnummer 999 zu erreichen.**

Stadtverwaltung		Zi.Nr.	Durchw.	Fax
Bürgermeister Witkopp		101	100	
Herr Corsten	Beigeordneter	103	102	
Sekretariat Frau Eschweiler	Internet, Theater, Sozialmobil, Öffentlichkeitsarbeit	102	101	911
Frau Fuchs	Sekretariat ges. Verwaltung	102	125	911
	Besprechungszimmer	104	801	
Frau Krüger	Gleichstellungsbeauftragte	014	103	903
Herr Korbel	Datenschutzbeauftragter	113	221	
Herr Blokisch	Brandschutzbeauftragter	202	242	
Kleiner Saal		001	810	
Rathaussaal		002	811	
CDU, Fraktionszimmer		003	890	990
SPD, Fraktionszimmer		004	892	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktionszimmer		005	894	994
PKL, Fraktion		007	898	998
FDP, Fraktion		010	896	996
Aufenthaltsraum		211	820	
<b>Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung, Generationen und Soziales</b>				<b>Fax: 910</b>
		<b>Zi.Nr.</b>	<b>Durchw.</b>	<b>Fax</b>
Frau Lohmann	Fachbereichsleiterin	111	110	910
Herr Clemens	EDV, Organisation, Rat u. Ausschüsse, Wahlen, Versicherungen	105	115	915
Frau Ludwig	Beihilfen	105a	111	
Frau Hall	Personalwesen	106	112	
Frau Kraus	Schulangelegenheiten	106	113	
Frau Helm	EDV, Zentrale Dienste	107	116	
Frau Schmalen	EDV, Kultur, Sport, Linfo, Einkauf	108	114	
Herr Meuser	Hausmeister, Druckerei, Baumkataster	110	117	
Herr Bechtold	Telefonzentrale, Poststelle	Foyer	999	
Frau Dohm	Wohngeld, Kindergartenverwaltung	011	120	
Herr Helm	Archiv, Leistungen für Asylbewerber	012	121	
Herr Bleser	Schulsozialarbeit, Betreuung der Asylbewerber	012	122	
Frau Krüger	Jugend- und Seniorenbeauftragte, Familie	013	103	
Frau Deubgen	SGB XII	015a	123	

**Fachbereich 2 – Finanzen, Immobilien- und Gebäudemanagement****Fax: 920**

		Zi.Nr.	Durchw.	Fax
Herr Hensen	Fachbereichsleiter	114	210	920
Frau Beemelmans	Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer, NKF	116	213	
Frau Biwer	Haushaltsüberwachung, NKF, Kostenrechnung	116	211	
Frau Schaffrath	Haushaltsüberwachung, NKF	116	211	
Herr Bräkelmann	Liegenschaften u. Gebäudemanagement	017	215	
Frau Kremer	NKF, Liegenschaften	016	218	
Herr Krings	Gebäudeplanung, Gebäudeunterhaltung	018	217	
Herr Fey	Verkehrsflächen, Bestattungen, Straßenbeleuchtung, Breitbandausbau	118	240	
Herr Lüpkes	Straßenbau, Entwässerung, Grünflächen	118	241	
Herr Blokisch	Bauhofkataster, Straßenkontrollen	202	242	
Frau Derichs	Bestattungen	117	212	
Bauhof	Leiter Herr Paffrath Herr Kohl	02462/5118	280	

**Stadtkasse****Fax: 921**

Herr Ludwig	Kassenverwalter	113	220	
Herr Korbel	Vollziehungsbeamter	113	221	
Frau Esser	Stadtkasse	112	222	
Frau Ehlen	Stadtkasse	112	223	

**Fachbereich 3 – Ordnung, Bauen und Planen****Fax: 931**

		Zi.Nr.	Durchw.	Fax
Herr Schumacher	Fachbereichsleiter	203	310	931
Herr Krafft	Märkte, allg. Ordnungsangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten	206	311	
Herr Schulze	Feuerwehr, allg. Ordnungsangelegenheiten	205	312	
Frau Funk	Verwarnungs- und Bußgeldangelegenheiten, Hunderegister	208	313	
Frau Kick	Überwachung ruhender Straßenverkehr	208	314	
Frau Muckenheim	Bauleitplanung	204	318	
Frau Mockenhaupt	Denkmalschutz, Bauleitplanung	201	317	
NN	Aktenraum	201a		
NN	Aktenraum	202		

**Dienstgebäude:****Nebenstelle Altermarkt 5****Fax: 932****Bürgerbüro**

Herr Wünsche	Personenstandswesen	AM5	320	
Frau Krüger	Rentenangelegenheiten, GEZ-Befreiung	AM5	321	
Frau Maaßen	Bürgerbüro	AM5	322	
Herr Heck	Einwohnermeldeamt	AM5	324	
	Besprechungs- u. Aufenthaltsraum	AM5	325	
		AM5	821	

**Stadtentwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaft****Fax: 960**

		Zi.Nr.	Durchw.	Fax
Herr Reyer	Stadtentwicklung	207	600	960

**EXTERNE EINRICHTUNGEN INNERHALB DES RATHAUSES:****Zi.Nr. Durchw.****Sozialarbeiterinnen des Kreisjugendamtes Düren:**

Frau Koppe	Sprechzeiten: dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr	015	590	
Frau Matter	Sprechzeiten: mittwochs 08.30 bis 12.00 Uhr	015	590	

**Polizeibezirksdienst:**

008 Tel. 02462/2034781

**Alarmanlagen**

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

**Verkauf + Montage + Service  
Bremm u. Bremm OHG**  
Tel. 0 24 63-90 54 22

# Initiative JUGEND STÄRKEN wird verlängert

*Jungen Menschen Bildungschancen bieten*

Die beiden erfolgreichen Programme „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ und „Kompetenzagenturen“ der Initiative JUGEND STÄRKEN des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ) werden um sechs Monate bis Ende Juni 2014 verlängert. „Es ist wichtig, dass die Initiative des BMFSFJ verlängert wird, um jungen

Menschen Bildungschancen und eine berufliche Perspektive bieten zu können“, freut sich Thomas Rachel, direktgewählter Bundestagsabgeordneter des Kreises Düren und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, über die gute Nachricht für die Schulen im Kreis Düren.

Das Programm „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ hat das Ziel, Jugendliche, die den Schulbesuch verweigern, wieder in die allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen einzugliedern und ihre Chancen auf einen Abschluss zu erhöhen. Durch soziale Einrichtungen aus der Region stehen feste Ansprechpartner für die Jugendli-

chen zur Verfügung. Zusammen mit ihren Eltern und Lehrkräften werden individuelle Förderpläne entwickelt, die passgenau auf die Lebenssituation der Mädchen und Jungen zugeschnitten sind. Thomas Rachel hob hervor, dass ein neues Programm, das an die Übergangszeit anschließt, bereits in Planung ist.

**R & W**  
Versicherungsbüro  
Reitz und Witt

**Wir machen versichern einfach!**

Büro Rurdorfer Str. 62, Linnich  
Tel. 0 24 62 / 203 27 50  
Büro Martinusstr. 2, Aldenhoven  
Tel. 0 24 64 / 70 91  
www.stephan-witt.gothaer.de

**Christoph Göbbels**  
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich  
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029  
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

**Dachtechnik**  
**Wandtechnik**  
**Abdichtungstechnik**  
**Meisterbetrieb**

**SCHLOSSEREI EVANS**

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 - Teil 7 - Klasse B

Büro: Mahrstraße 14, 52441 Linnich  
Tel.: 02462/202 3118  
Fax: 02462/202 3119  
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt: Löffelstraße/Sackgasse, 52441 Linnich  
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com  
www.schlosserei-evans.de



Das Foto zeigt v.l.: Ursula Eßer (Physiotherapie), Dr. med. Jan-Georg Ochs (Chefarzt der Inneren Medizin I), Renardo Schiffer (kfm. Direktor), Anton Shunin, Dr. med. Jörn Hillekamp (Itd. Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie) und Alexander Eisenkrein (Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie).  
Foto: K. Erdem

## Anton Shunin bedankt sich für sehr gute Betreuung im St. Augustinus Krankenhaus

*Vor Winterpause zum Check-up ins Lendersdorfer Krankenhaus*

Anton Shunin, Torwart beim FK Dynamo Moskau in der russischen Premier Liga, bedankt sich nach seinem Check-up mit fortführender Diagnostik beim Team des St. Augustinus Krankenhauses für die sehr gute Betreuung. In den Abteilungen für Innere Medizin I, Schwerpunkt Kardiologie, unter Leitung von Dr. med. Jan-Georg Ochs, und für Orthopädie / Unfallchirurgie mit dem Itd. Chefarzt Dr. med. Jörn Hillekamp und Chefarzt Dr. med. Manfred Hausmann-Albers, in der Physiotherapie mit Osteopathie und dem Dürener Rehabilitations-

zentrum wurde Shunin behandelt und betreut. „Ich fühlte mich sehr gut aufgehoben und betreut, vor allem das Rehaszentrum, die Physiotherapie und die Osteopathie haben einen sehr guten Job gemacht. Ich fühle mich fit für die WM in Brasilien 2014“, so der 26-Jährige, der auch im Kader der russischen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2012 stand. Während seines Aufenthaltes in Düren hat er sich die Stadt angeschaut und mit großem Interesse die Spiele der deutschen Bundesliga, die im Sky-Sender des Wahlleistungsbereiches des

Krankenhauses übertragen wurden, angesehen. Alexander Eisenkrein, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, erhielt die Anfrage von seinem ärztlichen Kollegen, dem leitenden Mannschaftsarzt von FK Dynamo Moskau, Alexander Resepow, ob der Torwart von Dynamo Moskau in der Winterpause zum Check-up ins St. Augustinus Krankenhaus kommen kann. So fällt Shunin für die Meisterschaftsspiele nicht aus. Außerdem kann er nun nach Abschluss seines Aufenthaltes in Düren auch an der Reise der

Mannschaft, unter anderem in die USA, teilnehmen. Sportler werden im St. Augustinus Krankenhaus häufig behandelt: Die Abteilungen für Orthopädie und Unfallchirurgie, Innere Medizin, das Rehaszentrum und die Physiotherapie im St. Augustinus Krankenhaus sind Kooperationspartner des Olympiastützpunktes Rheinland. Ärzte der Orthopädie und Unfallchirurgie betreuen zum Beispiel die Profifußballmannschaft von Borussia Mönchengladbach sowie die Volleyballer von EVIVO Düren.

**GARAGEN - TORE - ANTRIEBE**

**novoferm** Tor-Center

Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

**Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!**

**Rundum-Service vom Spezialisten:**

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

**Austausch in nur 1 Tag!**

**GTA Hochhaus**  
0 24 65 / 10 30  
Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

seit 1860

**Bestattungen Koch**  
Inh. Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Tag und Nacht dienstbereit!

Mahrstraße 21, 52441 Linnich  
Telefon: 0 24 62 / 66 04  
bestattungen-koch@web.de  
www.bestattungen-koch-linnich.de